



Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr wurde überschattet vom syrischen Bürgerkrieg, der im Nacken der JLSS im Libanon steht und von der Vakanz der Direktion an der TSS in Jordanien. Vielleicht sind es die Nöte vieler Menschen in jener Region, die so viele junge Schweizer dazu veranlassen, den Zivildienst an einer Schnellerschule absolvieren zu wollen. Ich hatte als **Präsident** über 60 Anfragen negativ zu beantworten, weil der Direktorenposten an der TSS immer noch vakant ist.

Während dem Jahr leitete ich die vier Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung. Auch galt es, die Begleitbriefe für das Schneller Magazin zu verfassen. Ich hatte sechs Anfragen für eine Mitarbeit an der TSS zu beantworten. Über 50 Kündigungen der Gönnerschaft und etwas mehr als 20 Adressänderungen leitete ich zur Behandlung weiter. Mit Erfolg habe ich mich schriftlich um die Beibehaltung des Gütesiegels der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA bemüht.

Bei meinem Besuch der TSS vom 20. bis 23. Oktober konnte ich in Erfahrung bringen, dass Pfarrer Khaled Freij die Schule neben seinem Pfarramt interimistisch leitet. Neu arbeiten die Erzieherinnen und Erzieher sehr eng mit der Lehrerschaft zusammen und es wird Stützunterricht für lernschwache Kinder angeboten, wo die Familie miteinbezogen wird. Ein grosses Defizit an der Schule sind die fehlenden Volontärinnen und Volontäre, welche die Verantwortlichen in den Wohngruppen unterstützend entlasten könnten, weil die meisten von ihnen aus finanziellen Gründen auch noch als Lehrpersonen tätig sein müssen.

Die **Vizepräsidentin**, **Dagmar Bujack**, hat den SVS an zwei Sitzungen des EVS in Stuttgart vertreten. Dazu hat sie die gemeinsame Sitzung beider Vorstände am 4./5. Juli im Missionshaus Basel organisiert. In der Kirchgemeinde Riehen hielt Dagmar Bujack einen Vortrag über die Schnellerschulen. Sie hat die Sichtung des Archiv-Materials angeleitet und das Leitbild erstellt. Im Juni hat Dagmar Bujack im Rahmen einer Libanon-Wanderreise den Kontakt mit dem Direktor der JLSS wahrgenommen. Hauptproblem ist der Syrienkonflikt und die drohende massive Erhöhung der Lehrerlöhne.

Unsere **Kassierin**, **Kathrin Zybach**, hat im vergangenen Jahr 413 Buchungen in der Vereinsbuchhaltung vorgenommen. Die meisten Spenden gingen im Januar und Dezember ein. Dazu hat sie 222 Dankesbriefe, nach der persönlichen Unterzeichnung durch den Präsidenten, verschickt. Fürs Leeren unseres Postfaches in Bern legte sie insgesamt 20km Fussmarsch zurück.

Der **Aktuar**, **Martin Ninck**, hat von den Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung 22 Seiten Protokoll geschrieben. Zudem hat er eine Fotosammlung aus der Gründerzeit der JLSS, wo sein Vater als damaliger Kassier des Schweizerhilfskomitees präsent war, für unsern Verein zusammengestellt.

Simon Pfeiffer, verantwortlich für die **Öffentlichkeitsarbeit**, hat sich mit dem Betreuer unserer Webseite, Roland Häusler, getroffen und die Webseite aktualisiert. Neu ist der «Schweizer Verein für die Schneller Schulen» auch auf facebook vertreten.

Tobias Schicker, verantwortlich für das **Fundraising**, betreut die rund 600 Gönnerinnen und Gönner.

Luzi Jordi, unser **Historiker**, bemühte sich, an historische Dokumente zu kommen und suchte eine Bezugsquelle für Schneller Wein aus dem Libanon.